

Und damit Konsistenzordnung $p=2$

D.h. $\tau = O(h^2)$ wie gemessen
in Bsp. (16)!

Fazit: die lokalen Fehlermasse (LDF, KF, Konsistenzordnung) lassen sich mittels Taylor-Reihenentwicklungen abschätzen

(Dabei wird natürlich immer stillschweigend vorausgesetzt, dass die rechte Seite der DGL ist genügend glatt! $\leftarrow F$)

Aber eigentlich sind wir ja an globalen Fehlergrößen (CDF & KO) interessiert.

Bsp. (16), (17) und (18) deuten bereits an, dass zwischen den lokalen und globalen Größen ein Zusammenhang besteht. Der folgende Satz untermauert dies: